

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 61 (1967)
Heft: 8

Rubrik: Kleine Begegnung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein typisches Straßenbild in Indien — Kuhstall auf der Straße.

Jährlich 12 Millionen Esser mehr

Während der letzten fünf Jahre hat die indische Bevölkerung im Jahr durchschnittlich um 12 Millionen Personen zugenommen. Jahr für Jahr wird es schwie-

riger sein, für alle Menschen genügend Nahrung zu produzieren und dafür zu sorgen, daß sie auch genügend verdienen können. Die Regierung hat riesengroße Aufgaben zu lösen. Hoffentlich gelingt es ihr.
Ro.

Kleine Begegnung

In Gedanken versunken, besteige ich den Zug und setze mich auf den nächsten freien Platz eines Abteils. Da sagt plötzlich jemand zu mir: «Grüß Gott, Fräulein Keller.» Ich schaue auf und sehe einen jungen, taubgeborenen Gehörlosen aus meinem Bekanntenkreis neben mir. «Ah, grüß Gott, Hans, wie geht es dir?» — Er setzt sich mir gegenüber nieder, und es gibt zwischen uns sofort ein lebhaftes Gespräch. Hans berichtet von seiner Lehre, von der Gewerbeschule, von seinen früheren Schulkameraden, von den bevorstehenden Osterferien usw. Er spricht recht gut verständlich und liest mir auch gut von den Lippen ab, wenn ich etwas frage oder erzähle. Nur

zu schnell bin ich am Ziel und muß den Zug wieder verlassen. Hans erhebt sich höflich, um sich von mir zu verabschieden. Ich hatte einen strengen Arbeitstag hinter mir und war ein wenig müde. Aber diese Begegnung machte mich wieder munter und froh. Ich freute mich dankbar. Und ich staunte wieder einmal mehr darüber, daß man sich als hörender und sprechender Mensch mit einem Gehörlosen so gut unterhalten kann. Darüber hatten auch die Mitreisenden im Abteil nebenan gestaunt.

Wie wäre es gewesen, wenn Hans die Lautsprache nicht gelernt hätte? **Wir hätten uns stumm gegenübergesetzt müssen!**